



Stetigjähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Inserionsgebühr für den Raum einer sechsstelligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 419. Mittag-Ausgabe.

Siebenundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonnabend, den 19. Juni 1886.

Deutschland.

Berlin, 18. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem katholischen Marine-Pfarrer Wiesemann den Titel eines katholischen Marine-Oberpfarrers verliehen.

Die Central-Direction des Instituts für archäologische Correspondenz hat die Herren Dr. Walther Judeich aus Dresden, Dr. Franz Richter aus Berlin, Dr. Franz Winter aus Braunschweig, Dr. Paul Wolters aus Bonn zu Stipendiaten des Instituts in der Abtheilung für classische Archäologie, und den Herrn Candidaten Johannes Ficker aus Neureuditz zum Stipendiaten des Instituts für christliche Archäologie für das Jahr 1886 gewählt, und diese Wahlen sind seitens des Auswärtigen Amtes bestätigt worden.

Se. Majestät der König hat den Landgerichtsrath Schnelle in Guben zum Ober-Landesgerichtsrath in Raumburg a. S., den Landgerichtsdirector Brandt in Bries zum Präsidenten des Landgerichts daselbst, den Landgerichtsdirector Kerschhoff in Trier zum Präsidenten des Landgerichts in Trier, und den bisherigen Kreisbauinspector Georg Heibelberg in Weisenfels a. S. zum Regierungs- und Bau-rath ernannt, sowie dem ordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Universität Königsberg, D. Johann Sommer, den Charakter als Consistorialrath verliehen, ferner den Bürgermeister Alexander Gustav Otto Rüppell in Kattowitz, der von der dortigen Stadtverordneten-Verammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, als Bürgermeister der genannten Stadt für eine fernerweit zwölfjährige Amtsdauer, und in Folge der von der Stadtverordneten-Verammlung zu Eupen getroffenen Wahl den Stadtverordneten, Holzschneider Nicolaus Kaiser daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Eupen für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der bisherige commissarische Kreis-Schulinspector, Gymnasiallehrer Friedrich Böhlmann in Orléansburg, ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. — Der Geheimen Kanzleidirector, Kanzleirath Sacher ist zum Vorsteher des Centralbureaus und zum Geheimen Oberregistrator im Justizministerium, der Geheimen Calculator im Justizministerium, Rechnungsath May zum Rentanten der Justizofficianten-Wittwenkasse, der Geheimen Registrator Schröder zum Geheimen expedirenden Secretär und der Assistent Fürstenberg zum Geheimen Registrator im Justizministerium ernannt worden. Der Rechtsanwält Engel in Briesen ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Briesen, und der Rechtsanwält Plünger in Oberberg zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Oberberg, ernannt worden.

Der Forstassessor, Lieutenant im Reittenden Jägercorps, Cleve, und die Forstassessor Söllig und Dunkelbed sind zu Oberförstern ernannt. Dem Oberförster Cleve ist die Oberförsterstelle zu Lüchow im Regierungsbezirk Lüneburg, dem Oberförster Söllig die Oberförsterstelle zu Mültraw im Regierungsbezirk Köslin und dem Oberförster Dunkelbed die durch Pensionirung des Oberförsters Schmalz erledigte Oberförsterstelle zu Jacobshagen im Regierungsbezirk Stettin übertragen worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Landgerichtspräsidenten Dechend in Bries (nicht Glas) ist die nachgeforderte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Veretzt sind: Die Amtsrichter Elsing in Geln an das Amtsgericht in Reddinghausen, Krapp in Allenstein als Landrichter an das Landgericht in Braunsberg und Stubenrauch in Uedersmünde an das Amtsgericht in Cöpenick. — Dem Amtsgerichtsrath Mühl in Breslau ist beauftragt Uebertritts in den Communal-dienst die nachgeforderte Dienstentlassung ertheilt. — Der Staatsanwalt Müller in Oppeln ist nach Berlin veretzt. — In der Liste der Rechts-anwälte sind gelistet: Die Rechtsanwält Löwenstein bei dem Landgericht in Stettin und Löffem bei dem Landgericht in Köslin. — In der Liste der Rechtsanwält sind eingetragen: der Rechtsanwält Engel aus Freienwalde bei dem Amtsgericht in Briesen, die Gerichtsassessoren Siebert bei dem Landgericht in Lpz., Rudolf Jacobs bei dem Oberlandesgericht in Jena, Schimmelpfennig bei dem Amtsgericht in Heinrichsdorfe und der Rechtsanwalt Leenen aus Rheinhof bei dem Amtsgericht in Dülmen. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: Die Referendare Brauns-nitz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Rassel, Kircher, Dr. Schmerzhaf, Hammerich und Ludw. Schmidt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Dr. Georg Meyer, Vattermann, Guttman, Sternberg und Fechner im Bezirk des Kammergerichts, Hamburg und Franz im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Braun, Schönfeld und Salomon im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, von Specht im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Raumburg und Irman im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kiel.

Telegramme.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Berlin, 19. Juni. Das Künstlerfest im Ausstellungspark ist wegen Ungunst der Witterung, mit Rücksicht auf die Gesundheit der Mitwirkenden, abgemeldet worden. Dasselbe soll nächste Woche stattfinden. Der Tag wird noch bekannt gemacht.

München, 18. Juni. Heute Abend fand die erste Sitzung der Commission der Abgeordneten-Kammer in dem großen Sitzungssaale der Kammer statt, um die Anwesenheit aller übrigen Abgeordneten zu ermöglichen.

München, 18. Juni. Der Großherzog von Baden ist hier eingetroffen.

München, 18. Juni. Der Herzog von Genua ist heute Nachmittag eingetroffen.

Stuttgart, 18. Juni. Wie der „Staatsanzeiger für Württemberg“ meldet, begibt sich Herzog Albrecht nach München, um den König bei der Beisetzung zu vertreten, da Prinz Wilhelm durch Unwohlsein verhindert ist.

Wien, 19. Juni. Fröh. Das Abgeordnetenhaus lehnte in später Nachmittags nach zweitägiger Debatte über den Petroleumzoll den Antrag Suez mit 160 gegen 154 Stimmen, ebenso die anderen von der Minorität ausgehenden Anträge ab, nahm dagegen den Vermittelungsantrag Abrahamowicz an, den Zoll für rohes Petroleum auf zwei Gulden zu erhöhen.

Bern, 18. Juni. Der Nationalrath hat mit 75 gegen 45 Stimmen die Revision der Bundesverfassung behufs Einführung des Erfindungsschutzes beschlossen.

Paris, 18. Juni. Bérenger, Berichterstatter der Senatscommission für das Gesetz, betreffend die Ausweisung der Prinzen, wird seinen Bericht morgen in der Commission verlesen. Im Fall der Vertheilung von der Commission genehmigt wird, soll er im Laufe der morgigen Senats-sitzung eingebracht werden, und würde die Verathung der Vorlage sodann am nächsten Montag stattfinden.

London, 18. Juni. Unterhaus. Unterstaatssecretär Bryce theilte mit, der französische Ministerpräsident Freycinet habe gestern dem Lord Lyons erklärt, daß er keine Nachricht von einer auf den Neuen Hebriden erfolgten Pflanzung der französischen Flagge erhalten habe. Der Gouverneur von Neu-Kaledonien sei indessen telegraphisch angewiesen worden, im Falle die französische Flagge gehißt sei, dies sofort rückgängig zu machen.

Das Oberhaus nahm die zweite Lesung der Medicinalbill an und

erledigte die Einzelberathung der Bill, betreffend die Ausführung der internationalen Berner Convention über das Autorenrecht.

Petersburg, 18. Juni. Anlässlich des Ablebens des Königs von Bayern hat der kaiserliche Hof eine 24 tägige Trauer angelegt.

Bukarest, 18. Juni. Der französische Gesandte Contoulou ist hier eingetroffen. Es heißt, bis zu dem Zustandekommen der innerhalb einer bestimmten Frist abzuschließenden neuen Convention sollen die französisch-rumänischen Handelsbeziehungen auf demselben Fuße wiederhergestellt werden, wie sie vor der Feststellung des autonomen Tarifs (1. Juli 1885) bestanden.

Handels-Zeitung.

* **Von der Berliner Börse.** Der Cours der Actien der Mittelmeer-Eisenbahn war gestern der „B.Z.“ zufolge steigend auf Käufe, welche angeblich für italienische Rechnung ausgeführt wurden; auch glaubte man hiermit die Anwesenheit des Directors der Banca générale am hiesigen Platze in Verbindung bringen zu dürfen.

* **Neue russische Eisenbahnrente.** Man schreibt der „V.Z.“ aus Petersburg: Die Emission der neuen 5proc. Rente ist gegen die ursprüngliche Absicht des Finanzministers erfolgt. Diese ging Anfangs dahin, eine 4proc. Anleihe zu 89 für 100 zu emittiren. Das Project derselben stieß aber auf Widerspruch im Finanzcomité des Reichsraths, auf dessen Forderung hin der neuen Anleihe die Form einer 5proc. Eisenbahnrente gegeben wurde.

* **Italienische Finanzen.** „Bollettino delle finanze“ sagt, die Eventualität der Conversion der italienischen Rente sei noch sehr weit entfernt; das Ministerium mache nur Studien, welche zeigten, dass nur die Conversion der drei rückzahlbaren Schulden dem Staat von Nutzen sein könne.

Neu eröffnete Concourse.

Hutfabrikant L. Cahn zu Dortmund. — Kaufmann Richard Emanuel Robert Heyland in Dresden, in Firma: „Dresdener Dutenfabrik Richard Heyland“. — Kaufmann Benny Rosenberg in Dresden. — Kaufmann Christian Loch, in Firma Loch & Detleson in Kiel. — Holzhandlung „Vetter & Vieten in Liquidation“ und Christoph Vetter, Kaufmann in Kastel. — Gebr. Bovensiepen, Maschinenbau-Geschäft zu Mettmann. — Kaufmann Paul Lehmann zu Neubrandenburg. — Siegmund Horn in Offenbach, Inhaber der Firma S. Horn, Portefeulles- und Reiseartikel-geschäft. — Kaufmann Hans Lange, in Firma C. A. Lange zu Berlin.

Substationen.

Grundstück Nicolaistrasse 84 zu Oppeln, eingetragen im Grundbuch von Stadt Oppeln, Band 1B, Blatt 84, auf den Namen der verwitwet gewesenen Karoline Bosannek, jetzt wieder verheiratheten Lindemann. Termin: 13. August 1886, Vormittags 10 Uhr. — Gerichtsstelle: Amtsgericht zu Oppeln.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma Joseph Redlich, Inhaber Kaufmann Joseph Redlich zu Oels. — Gelöscht: Firma Moritz Kohn in Zabrze.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 18. Juni, Nachmittags 5 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 20, Franzosen —, 4pCt. ungar. Goldrente 106, 10, Matt.

Paris, 18. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Fürkenloose 36, 75. Credit mobilier 210. Spanien neue 58 1/2. Banque ottomane 537. — Credit foncier 1376. Egypter 362. — Suez-Actie 2120. Banque de Paris 646. — Banque d'escompte 473. Wechsel auf London 25, 24. Foncier égyptien. — 5pCt. priv. türk. Oblig. 372, 50. Neue 3pCt. Rente 82, 15. Panama-Actien 455. Tabacsactien —. Besser.

London, 18. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanien 58 1/2. 5pCt. priv. Egypter 95 1/2. 4pCt. unif. Egypter 71 1/2. 3pCt. garant. Egypter 99 1/2. Ottomanbank 11 1/2. Suez-Actien 83 3/4. Canada Pacific 67 1/2. Silber —. Platzdiscont 1pCt. Träge.

London, 18. Juni, Nachm. 5 Uhr 25 Min. Preussische Consols 105. Consols 101 1/2. Convert. Türken 15. 1873 Russen 98 1/2. Italiener 100 1/4. 4pCt. ungar. Goldrente 85 1/2. 4pCt. unif. Egypter 71 1/2. Garantirte Egypter 99 1/2. Ottomanbank 11 1/2. Silber 44 1/2. Spanien —.

Frankfurt a. M., 18. Juni, Abends. [Effecten-Exchange.] (Schluss.) Credit-Actien 226 1/4. Franzosen 188 1/2. Lombarden —. Galizier 160 1/2. Egypter 72, 50. 4pCt. ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 105, 90. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto Commandit 211, 40. Neue Serben —. Still.

Frankfurt a. M., 18. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 352. Pariser Wechsel 80, 60. Wiener Wechsel 161, 15. Reichsanleihe 106, 50. Oest. Silberrente 69. — Oest. Papierrente 68, 50. 5pCt. Papierrente 82. — 4pCt. Goldr. 94, 30. 1860er Loose 118, 60. 1864er Loose 236. — Ungar. 4pCt. Goldrente 85, 20. Ung. Staatsloose 218, 80. Italiener 99, 40. 1880er Russen 87, 80. II. Orient-Anleihe 61, 10. III. Orient-Anleihe 62. — Spanien ext. 58, 40. Egypter 72, 40. Neue Türken 15, 10. Böhmische Westbahn 208 1/2. Central-Pacific 113, 50. Franzosen 188 1/4. Galizier 160 1/2. Gotthardbahn 105, 40. Hessische Ludwigsbahn 97, 80. Lombarden 236 1/2. Lübeck-Büchener 160, 90. Nordwestbahn 135 1/2. Credit-Actien 99 1/2. Darmstädter Bank 139. — Mitteld. Creditbank 94, 40. Reichsbank 137, 80. Disconto-Commandit 211, 40. 5pCt. Serb. Rente 81, 30. Schwach.

Neue Serben 81, 30. Arader St.-Pr.-A. 98 1/4. Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 225 1/2. Franzosen 188 1/4. Galizier 160 1/4. Lombarden 93 1/4. Gotthardbahn —. Egypter —. Disconto-Commandit —.

Hamburg, 18. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4pCt. Consols 105 1/4. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. Goldrente 84 1/2. 60er Loose 118 1/2. Italienische Rente 99 1/2. Credit-Actien 225 1/2. Franzosen 471. Lombarden 232. 1877er Russen 99 1/4. 1880er Russen 86 1/2. 1883er Russen 111 1/2. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe 59 1/2. III. Orient-Anleihe 60. Laurahütte 68. Nordd. Bank 149. Commerzbank 126 1/2. Marienburg-Mlawka 48. Ostpreussische Südbahn 87. Lübeck-Büchener 160. Gotthardbahn 104 1/2. Leipziger Discontobank 100 1/4. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts Antheile 141 1/2. Discont 2 1/4. 1pCt. Matt.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd. Silber in Barren per Kilogramm 132, 50 Br., 132, — Gd. Wechselnotirungen: London lang 20, 31 Br., 20, 25 Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd. Amsterdam 167, 70 Br., 167, 30 Gd., Wien 160, 25 Br., 158, 25 Gd. Paris 80, 45 Br., 80, 15 Gd., Petersburg 197, 50 Br., 195, 50 Gd., New York kurz 4, 19 Br., 4, 13 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Hamburg, 18. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco flau, helsteinscher loco 152 — 158. Roggen loco flau, mecklenburger loco 136 — 143, russischer loco ruhig, 100 — 102. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 41, —, per Juni —. Spiritus still, per Juni 22 1/2 Br., per Juli-August 22 1/2 Br., per August-Sept. 23 1/4 Br., per September-October 24 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 4000 Sack. Petroleum sehr ruhig, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Aug. December 6, 70 Gd. Wetter: Bewölkt.

Posen, 18. Juni. Spiritus loco ohne Fass 35, 10, per Juni 35, 2 1/2, per Juli 35, 80, per August 36, 50, per September 37, 10, per October —. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 18. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Mathematischer Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 18. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli 5 1/4, Käuferpreis, Juli-August 5 1/16, Verkäuferpreis, August-September 5 1/4 d. do.

Liverpool, 18. Juni, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 23000 Ballen, desgl. von amerikanischen 21000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 1000, desgl. für wirlk. Cons. 25000, desgl. unmittelbar ex Schiff 6000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 57000, davon amerikanische 41000, Vorrath 664000, davon amerikanische 495000, schwimmend nach Grossbritannien 238000, davon amerikanische 131000 Ballen.

Petersburg, 18. Juni, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 18. 15. Cours vom 18. 15. Wechsel London 3 M. 23 1/2, 23 1/2. Russ. 6pCt. Goldrente. 185. 185 1/2. do. Hamburg 3 M. 199 3/4, 199 3/4. do. 5pCt. Boden-Cred. 261 1/2, 261 1/2. do. Amsterdam 3 M. 119 1/4, 118 1/4. dit-Pfandbriefe 162 1/2, 162 1/2. do. Paris 3 M. 246 1/2, 247 1/2. Grosse Russ. Eisenb. 261 1/2, 260 1/2. 1/2-Imperials 8 41, 8 39. Kursk-Kiew-Actien 370 1/2, 372 1/2. Russ. 1864er Fr.-Anl.* 244 1/4, 244 1/4. Petersb. Discontobk. 750. do. 1866er Fr.-Anl.* 226, 227 1/4. Warsch. Discontobk. 310. do. 1873er Anleihe 157 3/4, 157 1/4. Russ. Bank für ausw. Handel 325. do. II. Orient-Anl. 100 1/4, 100 5/8. Privatdiscont 39 1/4. do. III. Orient-Anl. 100 1/4, 100 5/8. Petersburg intern. Handelsbank 480. * Gestempelt.

Petersburg, 18. Juni, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 42, (0, per August 42, 00. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 80. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 16, 00. Wetter: Warm.

Newyork, 18. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 16 1/4. 4pCt. fundirte Anleihe 1877 126 1/4. Erie-Bahn 28 1/2. Newyork-Centralbahn 107 1/2. Chicago-North Western-Bahn 115 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 1/2. Baumwolle in New-Orleans 8 1/2. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7 1/2. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificates 65 1/2. Mehl 3, 20. Rother Winterweizen loco 83 1/2. Weizen per Juni nom., per Juli 83 1/2, per August 84 1/2. Mais (old mixed) 44 1/2. Zucker (Fair refining Muscovados) 41 1/2. Kaffee Rio 9 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50. do. Fairbanks 6, 55. do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) 6 1/2. Getreidefracht 4 1/4.

Wien, 18. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 80 Gd., 7, 85 Br., per Herbst 7, 82 Gd., 7, 87 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 03 Gd., 6, 08 Br., per Herbst — Gd., — Br. Mais per Juni-Juli 5, 47 Gd., 5, 52 Br., per Juli-August 5, 53 Gd., 5, 58 Br. Hafer per Juni-Juli 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Herbst 6, 47 Gd., 6, 52 Br.

Pest, 18. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Herbst 7, 55 Gd., 7, 57 Br. Hafer per Herbst 6, 04 Gd., 6, 06 Br. Mais per Juni 5, 19 Gd., 5, 21 Br., per Juli-August 5, 24 Gd., 5, 26 Br. Kohlraps per August-September 10 1/2 — 10 1/4. — Wetter: Trübe.

Paris, 18. Juni, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Juni 21, 00, per Juli 21, 25, per Juli-August 21, 50, per September-December 22, 25. Roggen ruhig, per Juni 13, 90, per Septbr.-Decbr. 14, 60. Mehl 12 Marques fest, per Juni 46, 40, per Juli 47, 00, Juli-August 47, 30, per September-December 48, 30. Rüböl ruhig, per Juni 54, 00, per Juli 54, 25, per Juli-August 54, 50, per Septbr.-December 56, 25. — Spiritus ruhig, per Juni 45, 00, per Juli 45, 00, per Juli-August 45, 25, per September-December 43, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 18. Juni, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen steigend, per Juni 21, 10, per Juli 21, 50, per Juli-August 21, 80, per September-December 22, 50. Mehl 12 Marques steigend, per Juni 46, 90, per Juli 47, 60, per Juli-August 48, 00, per Sept.-Decbr. 49, 00. Rüböl ruhig, per Juni 54, (0, per Juli 54, 25, per Juli-August 54, 50, per September-December 56, 25. Spiritus steigend, per Juni 45, 25, per Juli 45, 50, per Juli-August 45, 50, per September-December 44, 00.

Paris, 18. Juni, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 31, 50. Weisses Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 34, 50, per Juli 34, 80, per Juli-August 35, (0, per Octbr.-Januar 36, 10.

London, 18. Juni, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Zübenroh Zucker 10 1/2 ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 18. Juni. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. — Wetter: Trübe.

London, 18. Juni. Wollauktion. Kauflust, fest.

Liverpool, 18. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, kalifornischer stetig, Mehl geschäftlos, Mais 1 1/2 d. niedriger.

Glasgow, 18. Juni. Rohweizen (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 9.

Amsterdam, 18. Juni, Nachmittags. Bancasinn 63 1/4.

Antwerpen, 18. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, Roggen still. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Antwerpen, 18. Juni, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 1/2 bez. n. Br., per Juli 16 Br., per September 16 1/2 Br., per September-December 16 1/2 Br. Ruhig.

Bremen, 18. Juni. Petroleum (Schlussbericht) geschäftlos. Standard white loco 6, 40 Br.

Marktberichte.

Wolle.

W. T. B. Berlin, 18. Juni. Wollmarkt. Für den offenen Markt sind angemeldet 15300 Centner, wovon 14000 am Platze (im Vorjahre 17300). Von den Stadtlägern kauften Kämmer, Spinner und Fabrikanten, welche im Laufe des Nachmittags zu Käufen animirt waren, 6000—7000 Centner. Gute Kammwollen zu fast durchgängig vorjährigen Preisen, und zwar nach Qualität von 126—148 Mark. Einzelne Posten besonders guter Qualität höher, feine Wollen 137—147, zwei Posten 150—153 Mark bezahlt. Der offene Markt beginnt erst morgen.

Cz. S. Berliner Wollmarkt, 18. Juni, Abends. (III. Original-Bericht. Nachdruck verboten.) Die weiteren Einlieferungen in die Zelte des eigentlichen Wollmarktes sind im Laufe des Nachmittags wenig umfangreich gewesen, so dass bei Schluss unseres Berichts nur circa 14000 Centner zu Lager gebracht waren, von denen ca. 8900 Centner per Bahn, ca. 5100 Ctr. per Fuhr anlangten. Circa 1000 Ctr. werden noch erwartet, so dass bei Beginn des Marktes ca. 15000 Ctr. vorhanden sein dürften, ca. 1400 Ctr. weniger, als im Vorjahre. Circa 1200 im Besitz von Händlern befindlich gewesene Centner sind vom Markte zurückgezogen, weil sich auf dem Wege Käufer, Fabrikanten aus der Lausitz, fanden, welche für diese ihnen bekannten Wollen etwas unter und über vorjährige Preise anlegten. Die Verpackung ist im Allgemeinen gut, weniger bei Händlern, als bei Producenten. Commissionäre und directe Reflectanten waren zur Sondirung der Stimmung und zur Umschau nach bekannten Stämmen schon zahlreich erschienen. Auf den Lägern herrschte reges Leben, und waren es namentlich Kämmer, die ihre gute und lohnende Beschäftigung durch regstes Kaufsinteresse zum Ausdruck brachten. Inländische Fabrikanten zeigten sich weniger kaufbereit, versuchten erfolglos die vorjährigen Preise wesentlich zu unterbieten, und bewilligten schliesslich zögernd die sich ungefähr den vorjährigen Notirungen anpassenden Forderungen: für beste Rückenwäschungen solche sogar etwas über die von 1885 hinaus. Gute pommersche Wollen wurden in grossen Posten — wir schätzen das verkaufte Quantum auf ca. 4000 Ctr. — in erster Linie vorwiegend von

sächsischen Kammern zum Preise von ca. 120 bis 135 Mark bezahlt, während beste Qualitäten hiervon — deren Absatz wir auf ca. 2000 Centner taxiren, bis hoch in die 140er Mark per Centner brachten. Seitens der inländischen Fabrikanten wurde auf gute Rückenwäschchen, auf Stämme in erster Linie reflectirt, deren Ausgiebigkeit ihnen bekannt war und je nach Wäsche für dieselben etwas unter oder über vorjährige Preise angelegt. Bemerkenswerth war die gute Meinung für die verhältnissmässig schwach vertretenen Schmutzwollen, die je nach Beschaffenheit zum Preise von Mitte 40 bis über 50 M. pro Ctr. schlankes Unterkommen fanden. Die Erkenntniss, dass die lange Zeit gewährte Meinung von Ueberfluss deutscher Wollen durch den grossen factischen Bedarf eine irrige sei, scheint in Verbindung mit der günstigen Tendenz der Londoner Wollaction, welche auch in der heutigen hiesigen Capwollversteigerung ein williges Echo fand, die bisher gute Disposition unseres Platzes gezeigt zu haben.

Warschau, 18. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhren betragen bis heute 5984 Pud gegen 43083 Pud im Vorjahre. Bis heute Mittag sind im Ganzen 27000 Pud verkauft worden. Die Preise sind unverändert. Die Stimmung ist heute matt, es herrscht nur schwache Kauflust.

Berlin, 18. Juni. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Markt hat endlich den Preisen für Weizen und Roggen eine ziemlich kräftige Erholung gebracht. Das starke Angebot der letzten Tage hat sich nicht erneuert, wohl aber ist etwas Kaufstille aufgetreten, die nur unter Heraussetzung der Preise beider Artikel um über 1 Mark befriedigt werden konnte. Der Handel loco war nicht besser. Gekünd.: Weizen 12000 Ctr., Roggen 12000 Ctr. — Hafer loco hat sich gut behauptet, Termine blieben unverändert. Gekündigt 3000 Ctr. — Roggenmehl ist besser bezahlt worden. — Rüböl war still und wenig verändert. — Spiritus hat sich neuerdings etwas bessern können, das Geschäft blieb aber still. Gekündigt 40000 Liter.

Weizen loco 140—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli M. bez., Juli-August 144—144½ M. bez., Septbr.-October 147½—148½ M. bez., October-November 148½—149½ M. bez., November-December 150½—151 M. bez. — Roggen loco 127—134 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 133½—134 Mark ab Bahn bez., Juni-Juli 128½—129½ M. bez., Juli-August 128½ bis 129½ M. bez., September-October 129½—131 M. bez., October-November 130½—132 M. bez., November-December 131—133 M. bez. — Mais loco 108—112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Juni und Juli-August 107½ M., Juli-August 108½ M., Septbr.-October 109½ M., October-November 110½ M., November-December 111 M. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—134 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und Mecklenburger 133 bis 142 M., schlesischer und böhmischer 133 bis 143 M., feiner schles. und böhm. 145 bis 153 M. ab Bahn bez., russ. 128—130 Mark frei Wagen bez., Juni 127½ M. bez., Juni-Juli 126½ M. bez., Juli-August 124½ M. bez., September-October 123 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: Juni, Juni-Juli und Juli-August 17,70—18,00 M. bez., Septbr.-Octbr. 17,75—17,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,3 M., Juni-Juli 43,6 M. bez., Septbr.-October 43,6 M. bez., October-November 43,9 M., November-December 44,2 M. Spiritus loco ohne Fass 36,7 Mark bez., Juni 36,7—36,9 Mark bez.,

Juni 36,7—36,9 M. bez., Juni-Juli 36,7—36,9 Mark bez., Juli-August 37—36,8—37,1 Mark bez., August-September 37,7—38 Mark bez., September-October 38,3—38,7 M. bez., October-November 38,6—38,9 Mark bez., November-December 38,9—39,1 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,30 Mark, Juni 17,30 M., Juni-Juli 17,30 M., September-October 17,80 M. Alles Brief.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,10 M., Juni 17,10 Mark, Juni-Juli 17,10 Mark, September-October 17,60 Mark. Alles Brief.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 144 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 129 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 127½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,9 M. per 100 Liter pCt.

Berlin, 18. Juni. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagmarkt standen zum Verkauf: 436 Rinder, 355 Schweine, 571 Kälber und 1426 Hammel. Es wurden ca. 100 Stück Rinder zu Preisen des letzten Hauptmarktes umgesetzt. Schweine stiegen um 1 M. pro 100 Pfd. im Preise (39 bis 44 M. bei 20 pCt. Tara) und wurden schnell ausverkauft. Der Kälberhandel wickelte sich lebhafter als als unmittelbar nach dem Fest, Ia 40—48, IIa 30—38 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. In Hammeln fand kein Geschäft statt.

Hamburg, 18. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juni-Juli 23 Br., 22½ Gd., Juli-August 23½ Br., 23 Gd., August-September 24½ Br., 24 Gd., September-October 25 Br., 24½ Gd., October-November 25½ Br., 25 Gd. Tendenz: Besser.

Görlitz, 18. Juni. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Die Stimmung der vergangenen Woche wurde bei der anhaltenden Geschäftslosigkeit durch laue auswärtige Berichte, besonders aber durch den befriedigenden Stand der Saaten noch mehr beeinflusst, so dass Verkäufer sich zu Concessionen bereit fanden, um ihre Waaren zu placiren. Die Saaten haben sich in den letzten Wochen durch das fruchtbare Wetter wesentlich erholt, so dass auch die S. Z. hin und wieder aufgetauchten Klagen über schlechten Stand der Roggenfelder verstummen. Weizen, Gerste und Hafer stehen ebenfalls befriedigend, so dass wir, falls nicht noch elementare Ereignisse unsere Hoffnungen vernichten, einer guten Mittelernthe gewiss sein dürfen. — Der Verkehr an unserem heutigen Wochenmarkte war recht schleppend, so dass für Weizen, wie für Roggen Preise sich zu Gunsten der Käufer stellten. In Hafer ist die Nachfrage immer noch unbedeutend und sind Preise unverändert. Futterartikel gut behauptet. Bezahlt wurde: Weissweizen per 85 Kgr. Brutto 14,60—14,20 Mark pro 1000 Kgr. Netto = 174—170 M., Gelbweizen per 85 Kilogramm Brutto 13,90—13,50 Mark pro 1000 Kilogr. Netto = 165—161 Mark, Roggen per 85 Kilogr. Brutto 11,70—11,20 M., per 1000 Kilogramm Netto = 139—134 Mark, Hafer per 50 Kgr. Netto 6,90—6,40 M., per 1000 Kgr. Netto = 138,00—128,00 M., Roggenkleie per 50 Kgr. Netto 5,30—4,85 M., Weizenkleie per 50 Kgr. Netto 4,50—4,00 Mark, Rapskuchen per 50 Kgr. Netto 6,00—5,75 M., Leinkuchen per 50 Kgr. Netto 9,00—8,75 M.

Liegnitz, 18. Juni. [Getreidemarkt. Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Bei hinreichender Zufuhr verkehrte der heutige Markt in matter Haltung und Preise von Weizen und Roggen erfuhren wiederum eine kleine Reduction. In anderen Artikeln waren die Umsätze geringfügig. Es erzielten: Weizen gelb 14,30—15,50 M., Weizen weiss 15,30—16,00 Mark, Roggen 13,30 Mark, Gerste 11,00—13,00 M., Hafer 13,00—14,00 Mark. Alles per 100 Kilo.

Gross-Glogau, 18. Juni. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Die Zufuhren des heutigen Landmarktes waren recht schwach. Bei matter Stimmung sind Preise für Weizen und Roggen wiederum etwas billiger zu notiren. Es wurde bezahlt für Gelbweizen 15—15,60 M., Roggen 13—13,30 M., Gerste 12—13 M., Hafer 14 bis 14,60 M. Alles pro 100 Kgr.

Breslau, 19. Juni, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,70—16,00 Mark, gelber 15,20—15,40—15,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kgr. 13,30 bis 13,50—13,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt. Gerste schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 13,40—13,80 bis 14,20 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk. Erbsen mehr gefragt, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 M. Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kgr. gelbe 10,00—11,70 bis 11,40 M., blaue 9,80—10,00—11,20 Mark.

Wicken ohne Zufuhr, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark. Oelseen ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot. Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Kgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,80 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark, Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,00—4,50 Mark. Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

	Jun. 18. 19.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 16°3		+ 13°1	+ 11°2
Luftdruck bei 0° (mm)	743,6		744,3	744,4
Dunstdruck (mm)	5,8		8,5	8,1
Dunststättigung (pCt.)	43		76	81
Wind	SW. 1.		S. 1.	SO 2.
Wetter	wolkig.		bedeckt.	bewölkt.
Wärme der Ode				+ 16,5

Nachmittag entfeintes Gewitter.

Breslau. Wasserstand.
17. Juni. O.-P. 4 m 94 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 22 cm.
18. Juni. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 18 cm.

Einrahmungen von Kupferstichen, Photographien, Portraits etc. werden in eigener Rahmenfabrik angefertigt. Bruno Richter, Kunsthandlung, Breslau, Schlossstr.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. Juni 1896.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours	18. Juni	17. Juni
40 Fres.-stücke	—	—	—
Imperialen	—	—	—
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bz	20,35 bz	—
Oesterr. 100 Fl.	161,35 bz	161,35 bz	—
Oesterr. Silb.-Comp. (einschl. Berlin)	161,25	161,25	—
Russ. Noten 100 R.	138,45 bz	138,45 bz	—
Russ. Zolcoupons	322,90 bz	322,75 bz	—

Deutsche Fonds.

Zf.	Zins-Term.	Cours	18. Juni	17. Juni
Deutsche Reichs-Anleihe	4 1/2 vech.	106,40	106,50 bz	—
Preuss. Consols	4 vech.	103,30	103,30 bz	—
dt. dt.	3 1/2 vech.	103,10	103,10 bz	—
dt. Staats-Anleihe	4 1/2 vech.	102,90	102,90 bz	—
dt. Staats-Schuldversch.	3 1/2 vech.	100,70	100,70 bz	—
Berliner Stadt-Obligation	4 vech.	103,40	103,40 bz	—
dt. dt.	3 1/2 vech.	102,60	102,60 bz	—
Breslauer Stadt-Anleihe	4 1/2 vech.	103,90	103,90 bz	—
Landesbank Centr.-Pfundb.	4 1/2 vech.	100,80	100,80 bz	—
Kur- u. Neumark Pfandbr.	3 1/2 vech.	100,40	100,40 bz	—
Pommersche neue Pfandbriefe	4 1/2 vech.	101,25	101,25 bz	—
dt. dt.	3 1/2 vech.	100,25	100,25 bz	—
Sächsische Pfandbriefe	4 1/2 vech.	100,90	100,90 bz	—
Schles. altlandeschaftl. Pf.	3 1/2 vech.	100,90	100,90 bz	—
dt. dt.	3 1/2 vech.	100,90	100,90 bz	—
Pommersche Rentenbriefe	4 1/2 vech.	104,40	104,40 bz	—
Schlesische dt.	4 1/2 vech.	104,40	104,40 bz	—
Hamburger Rente von 1878	3 1/2 vech.	101,75	101,75 bz	—
Sächsische Rente von 1878	3 1/2 vech.	99,90	99,90 bz	—

Deutsche Hypothekendarlehen.

Zf.	Zins-Term.	Cours	18. Juni	17. Juni
Dresdener-Bank III. rz. 110	3 1/2 vech.	97,70	97,50 G	—
dt. dt. IV. rz. 110	3 1/2 vech.	97,50	97,50 G	—
dt. dt. V. rz. 100	3 1/2 vech.	92,90	92,90 G	—
Deutsche Hypothek IV.-VI. vech.	4 vech.	100,70	100,70 G	—
dt. dt.	4 1/2 vech.	100,00	100,00 G	—
Hamb. Hyp.-Pfundb. rz. 100	4 1/2 vech.	102,00	102,00 bz	—
dt. dt.	4 1/2 vech.	101,50	101,50 bz	—
H. Henckelsche rz. & 103	4 1/2 vech.	99,90	99,90 G	—
dt. (Wolfsberg) rz. & 103	4 1/2 vech.	100,10	100,10 G	—
Meininger Hypoth.-Pfundb.	4 1/2 vech.	101,40	101,40 G	—
Wrd. Grander. Hyp.-Pfundb.	4 1/2 vech.	100,70	100,70 G	—
Pomm. Hyp.-Pfundb. L. rz. 120	4 1/2 vech.	113,25	113,00 B	—
dt. dt. II. rz. 110	4 1/2 vech.	107,60	107,60 G	—
dt. dt. III. rz. 110	4 1/2 vech.	100,90	100,90 G	—
dt. dt. II. rz. 100	4 1/2 vech.	106,50	106,50 G	—
dt. dt. I. rz. 100	4 1/2 vech.	100,30	100,30 G	—
Fr. Bod.-Cr. Hyp. I. rz. 110	4 1/2 vech.	110,50	110,25 bz	—
dt. dt. II. rz. 110	4 1/2 vech.	106,50	106,50 G	—
dt. dt. V. rz. 100	4 1/2 vech.	100,50	100,50 G	—
dt. dt. IV. rz. 100	4 1/2 vech.	114,50	114,25 G	—
dt. dt. rickz. 100	4 1/2 vech.	102,00	102,00 G	—
Br. Centralb.-Cr.-Pfundb. rz. 110	4 1/2 vech.	111,30	111,40 G	—
dt. dt. rz. 110	4 1/2 vech.	115,50	115,80 G	—
dt. dt. rz. 100	4 1/2 vech.	100,00	100,00 G	—
dt. dt. rz. 100	4 1/2 vech.	102,50	102,50 G	—
Fr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2 vech.	116,75	116,75 G	—
dt. dt. V. rz. 100	4 1/2 vech.	110,00	110,00 G	—
dt. dt. VI. rz. 100	4 1/2 vech.	100,00	100,00 G	—
dt. dt. VII. rz. 100	4 1/2 vech.	100,00	100,00 G	—
dt. dt. VIII. rz. 100	4 1/2 vech.	101,70	101,70 G	—
Fr. Hyp.-Vers.-Act.-G. rz. 110	4 1/2 vech.	102,50	102,50 G	—
dt. dt.	4 1/2 vech.	102,00	102,00 G	—
Schles. Bod.-Cred.-Pfundb.	4 vech.	103,70	103,10 G	—
dt. dt. rz. 110	4 1/2 vech.	111,90	111,90 G	—
dt. dt. rz. 100	4 1/2 vech.	102,25	102,25 G	—

Ausländische Fonds.

Zf.	Zins-Term.	Cours	18. Juni	17. Juni
Egypter	4 1/2 vech.	72,70	73,25 B	—
Italienische Rente	5 1/2 vech.	99,60	99,75 bz	—
Oesterr. Goldrente	4 1/2 vech.	94,50	94,40 G	—
dt. Papierrente	4 1/2 vech.	68,60	68,60 bz	—
dt. Silberrente	4 1/2 vech.	69,10	69,00 bz	—
Poln. Pfandbriefe	4 1/2 vech.	62,40	62,10 bz	—
dt. Liquidat.-Pfundb.	4 1/2 vech.	57,60	57,50 G	—
Rumanische Staats-Anl.	4 1/2 vech.	—	—	—
dt. Anl. v. 1880	4 1/2 vech.	107,40	107,40 bz	—
dt. amortis. Rente	5 1/2 vech.	96,00	96,00 G	—
dt. Eisenb.-Oblig.	5 1/2 vech.	102,25	102,25 G	—
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5 1/2 vech.	85,20	85,20 G	—
dt. dt. v. 1875	5 1/2 vech.	85,20	85,20 G	—
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4 1/2 vech.	88,10	88,10 bz	—
dt. dt. v. 1883	4 1/2 vech.	114,40	114,70 G	—
dt. dt. v. 1884	4 1/2 vech.	100,10	100,10 bz	—
Russ. Gladr. v. 1884 steuerpf.	5 1/2 vech.	96,70	96,90 G	—
dt. Orient-Anl. I.	5 1/2 vech.	61,75	62,00 G	—
dt. dt. II.	5 1/2 vech.	61,25	61,50 G	—
dt. dt. III.	5 1/2 vech.	62,00	62,10 bz	—
dt. Nicolai-Oblig.	4 1/2 vech.	91,60	91,60 bz	—
dt. Steglitz & Anl.	4 1/2 vech.	95,90	95,90 bz	—
dt. Bodener-Oblig.	4 1/2 vech.	99,10	99,10 G	—
dt. Centralb.-Pf. Ser. I.	5 1/2 vech.	96,50	96,50 bz	—
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4 1/2 vech.	92,75	92,75 G	—
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2 vech.	104,50	104,20 G	—
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	4 1/2 vech.	15,20	15,30 G	—
Türkische Tabaks-Actien	4 1/2 vech.	—	—	—
Ungar. Goldrente	4 1/2 vech.	85,20	85,20 G	—
dt. dt. kleine	4 1/2 vech.	85,20	85,20 G	—
dt. Gold-Invest.-Anl.	4 1/2 vech.	103,60	103,60 G	—
dt. dt. Papierrente	5 1/2 vech.	76,75	76,80 bz	—

Inländische Eisenbahn-Actien.

	Zf.	Term.	Cours	18. Juni	17. Juni
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/2 vech.	103,25	G	103,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/2 1/2	81,50	bz G	81,75 bz B
dt. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/2 1/2	82,10	B	—
dt. dt. Litt. B.	5	1/2 1/2	79,80	B	—
Loose.					
Bad. Främ.-Anleihe von 1887	4	1/2 1/2	136,25	G	136,30 G
Bayer. Prämien-Anleihe	4	1/2	136,20	B	136,25 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,90	B	33,10 B
Braunsch. 28 Thlr.-Loose	—	—	97,25	B	97,40 B
Bukarester Loose	—	—	41,75	bz	42,25 bz
Coln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/2 1/2	129,50	G	129,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/2	—	—	—
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	—	—	50,50 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfundb.	2 1/2	1/2 1/2	106,40	bz G	106,40 bz
dt. dt. dt.	2 1/2	1/2 1/2	103,60	bz G	103,60 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/2	195,00	bz	195,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,60	G	299,00 bz B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/2	187,30	B	187,49 B
Meining. Prämien-Pfundbr.	4	1/2	123,40	bz	123,49 bz B
dt. 7 Fl.-Loose	—	—	25,20	B	25,20 B
Malländer 10 Lire-Loose	—	—	17,25	bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1888	—	—	238,30	G	238,70 G
dt. Loose v. 1889	5	1/2 1/2	118,40	bz G	118,40 enz G
dt. dt. v. 1884	—	—	285,70	B	285,60 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50	B	156,50 B
Pruss. St.-Fr.-Anl. v. 1885	3 1/2	1/2	142,80	bz	—
Raab-Gratzer v. 1884	4	1/2 1/2 1/2	95,60	ebz B	95,60 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/2 1/2	150,50	B	150,70 bz B
dt. dt. 1865	5	1/2 1/2	149,10	ebz G	149,30 G
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,50	B	33,90 B
Ungarische Loose	—	—	219,10	bz R	219,10 G